

## Neuschnee und Windsprung auf Südwest: Triebschneesituation!

	1500 m	Ybbstaler Alpen, Rax - Schneeberggebiet, Gippel - Goellergebiet	
		Tuernitzer Alpen, Gutensteiner Alpen	
	Waldgrenze	Semmering - Wechselgebiet	

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

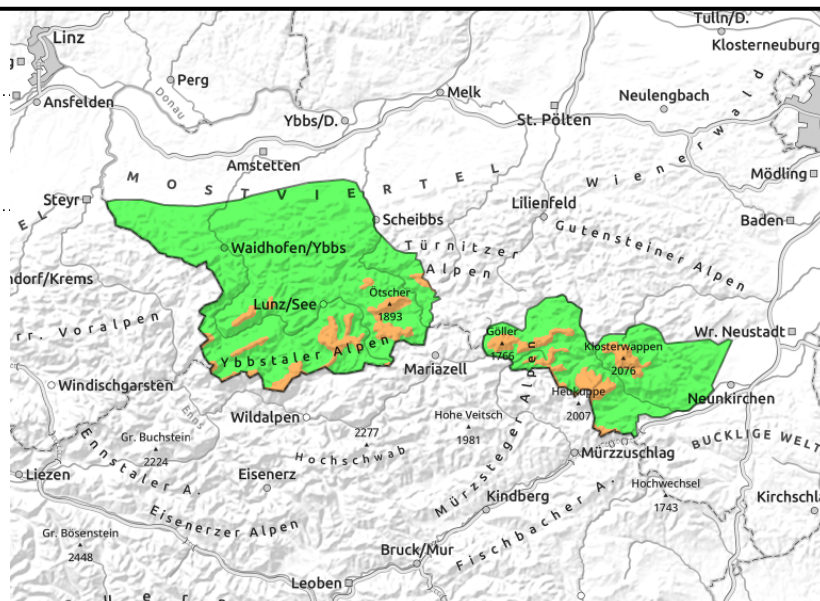
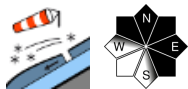


### Exposition



# 10.12.2021

## Ybbstaler Alpen, Rax - Schneeberggebiet, Gippel - Goellergebiet



## Tribschneesituation, erhebliche Lawinengefahr in den höheren Lagen!

Von den Ybbstaler Alpen über das Gippel-Göller-Gebiet bis hin zur Rax-Schneeberg-Gruppe herrscht in den höheren Lagen erhebliche Lawinengefahr. Allen voran gilt es den Tribschnee zu beachten, der durch mehrmalige Windwechsel und Neuschnee in den erweiterten Ost- und Nordexpositionen entstanden ist und am Freitag weiter entsteht. Gefahrenstellen finden sich in eingewehten Leehängen, im kammnahen Gelände sowie hinter Geländeübergängen wie auch in Rinnen und Mulden. Ihr Umfang nimmt im Tagesverlauf zu, eine Schneebrettauslösung kann bereits durch die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengewehers erfolgen.

### Schneedeckenaufbau

Am Donnerstag fielen von den Ybbstaler Alpen über das Gippel-Göller-Gebiet bis hin zur Rax-Schneeberg-Gruppe bis zu 20 Zentimeter Neuschnee, begleitet von mäßig starkem Nordwestwind. Dieser Schnee überdeckt älteren Tribschnee, der durch weiche Einlagerungen in Form von lockerem Schnee (Niederschlag bei Windpausen), stellenweise überdeckter Reif (klare Nacht) einen ungünstigen Schneedeckenaufbau aufweist. Mit dem Windsprung auf Südwest am Freitag bildet sich weiterer Tribschnee.

### Wetter

Am Freitag lichten sich Wolkenreste am Vormittag von West nach Ost rasch und die Sonne setzt sich im gesamten Bergland durch. Erst gegen Abend treffen wieder deutlich mehr Wolken ein. Der Wind dreht rasch auf Süd bis Südwest und frischt in Kamm- und Gipfellen sehr lebhaft auf. Es bleibt winterlich kalt, die Temperaturen erreichen um die Mittagszeit in 2.000m -8 Grad, in 1.500m -5 Grad und in 1.000m -2 Grad.

Am Samstag überwiegen die Wolken und die höheren Gipfel stecken zeitweise im Nebel. Dazu kann es in den westlichen Gebirgsgruppen auch leicht schneien. Weiter nach Osten kann sich hingegen auch kurz die Sonne zeigen. Der Wind dreht wieder auf Nordwest zurück und legt im Laufe des Tages deutlich an Stärke zu. Das Temperaturniveau bleibt gegenüber dem Vortag in allen Höhen nahezu unverändert.

### Tendenz

Der Windsprung auf Nordwest am Samstag begünstigt die weitere Tribschneebildung, die

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition





**10.12.2021**

Schneebrettgefahr bleibt unverändert.

**Lawinenprobleme**



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

**Gefahrenstufen**



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

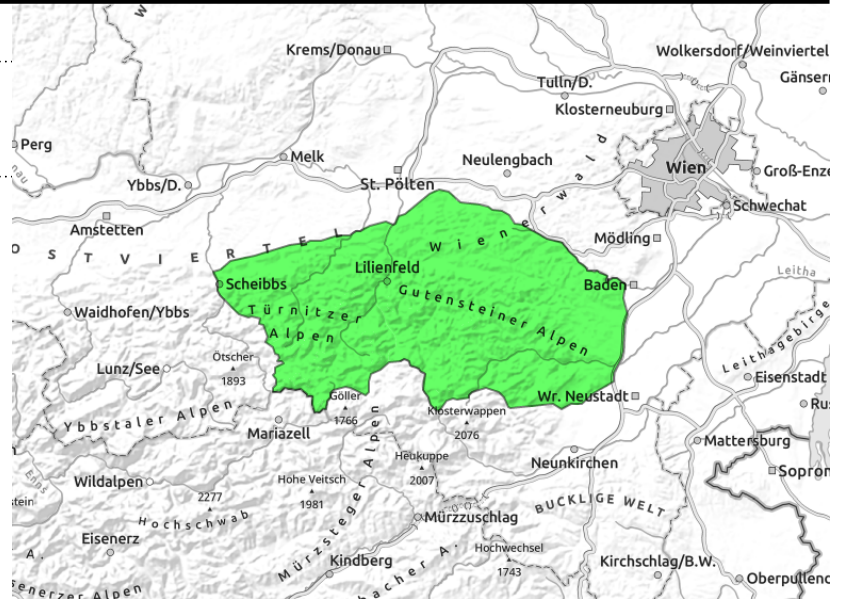
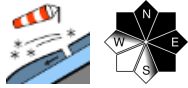
sehr groß

**Exposition**



# 10.12.2021

## Tuernitzer Alpen, Gutensteiner Alpen



## Der Tribschnee sollte beachtet werden, geringe Lawinengefahr!

Von den Türnitzer bis zu den Gutensteiner Alpen herrscht geringe Lawinengefahr. Windeinfluss und Neuschnee sorgen mitunter aber auch hier für Verfrachtungen. Gefahrenstellen finden sich in Form von Tribschneebereichen vereinzelt in den höheren Lagen. Die Auslösung (kleinerer) Schneebretter ist zumindest bei großer Zusatzbelastung nicht ausgeschlossen.

### Schneedeckenaufbau

Seit Donnerstag wurden 5-15cm Neuschnee registriert. Dieser Schnee fiel bei eher windschwachen Verhältnissen. Mit dem stärker werdenden Südwestwind am Freitag kommt es aber in den Hochlagen zu neuen Verfrachtungen. Weiche Einlagerungen in Form von lockerem Neuschnee schwächen dabei den Schneedeckenaufbau. Die Gesamtschneehöhen sind in den östlichen Gebirgsgruppen geringer als in den westlichen Nachbarregionen.

### Wetter

Am Freitag lichten sich Wolkenreste am Vormittag rasch und die Sonne setzt sich im gesamten Bergland durch. Erst gegen Abend treffen wieder deutlich mehr Wolken ein. Der Wind dreht rasch auf Süd bis Südwest und frischt in Kamm- und Gipfellagen sehr lebhaft auf. Es bleibt winterlich kalt, die Temperaturen erreichen um die Mittagszeit in 1.500m -5 Grad und in 1.000m -2 Grad.

Am Samstag überwiegen die Wolken. Ab und zu kann sich aber auch kurz die Sonne zeigen. Der Wind dreht wieder auf Nordwest zurück und legt im Laufe des Tages deutlich an Stärke zu. Das Temperaturniveau bleibt gegenüber dem Vortag in allen Höhen nahezu unverändert.

### Tendenz

Der Windsprung auf Nordwest am Samstag begünstigt die weitere Tribschneebildung, die Schneebrettgefahr bleibt unverändert.

### Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

### Exposition

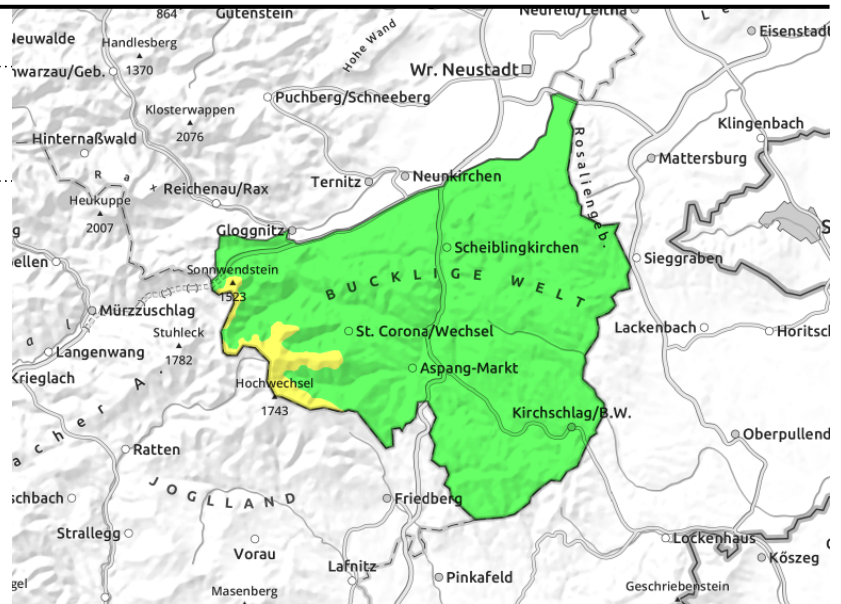
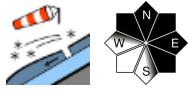


# 10.12.2021

## Semmering - Wechselgebiet



Waldgrenze



## Der Tribschnee sollte beachtet werden, geringe bis mäßige Lawinengefahr!

Im Semmering-Wechselgebiet herrscht in den höheren Lagen mäßige Lawinengefahr, ansonsten wird sie mit gering bewertet. Der Windeinfluss und Neuschnee sorgen hier stellenweise für Verfrachtungen. Gefahrenstellen finden sich in Form von Tribschneebereichen in den höheren Lagen mit Schwerpunkt in den Expositionen Nord und Ost sowie in kammnahen Bereichen und hinter Geländeübergängen. (Kleinere) Schneebretter können mitunter schon bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden.

### Schneedeckenaufbau

Seit Donnerstag wurden bis zu 25cm Neuschnee registriert, der Niederschlagschwerpunkt lag dabei im Wechselgebiet. Dieser Schnee fiel zwar bei eher windschwachen Verhältnissen, mit dem stärker werdenden Südwestwind am Freitag kommt es aber in den Hochlagen zu neuen Verfrachtungen. Weiche Einlagerungen in Form von lockerem Neuschnee schwächen dabei den Schneedeckenaufbau.

### Wetter

Am Freitag lichten sich Wolkenreste am Vormittag rasch und die Sonne setzt sich im gesamten Bergland durch. Erst gegen Abend treffen wieder deutlich mehr Wolken ein. Der Wind dreht rasch auf Süd bis Südwest und frischt in Kamm- und Gipfellagen sehr lebhaft auf. Es bleibt winterlich kalt, die Temperaturen erreichen um die Mittagszeit in 1.500m -5 Grad und in 1.000m -2 Grad. Am Samstag überwiegen die Wolken. Ab und zu kann sich aber auch kurz die Sonne zeigen. Der Wind dreht wieder auf Nordwest zurück und legt im Laufe des Tages deutlich an Stärke zu. Das Temperaturniveau bleibt gegenüber dem Vortag in allen Höhen nahezu unverändert.

### Tendenz

Der Windsprung auf Nordwest begünstigt die weitere Tribschneebildung, die Schneebrettgefahr bleibt unverändert.

### Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

### Exposition

